

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 12: Grossüberbauungen = Grands ensembles

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

neu

exklusiv
bei
SIBIR
das
modernste
Einbaumodell



EG 230 Liter *** ** *** *electronic*

SIBIR-Kühlapparate 8952 Schlieren

Die revolutionäre ELECTRONIC-Temperatur-Steuerung: Der ELECTRONIC-Thermostat des EG 230 misst direkt die Lufttemperatur und garantiert somit – auch bei unterschiedlicher Aussentemperatur – eine konstante Kühlraumtemperatur. Diese Direkt-ELECTRONIC-Steuerung verkürzt zudem die Abkühlungszeit für frisches Kühlgut.

*** ** *** (4 Sterne)-Gefrierfach. Die von der neuen DIN-Norm 8953 verlangte Gefrierleistung wird vom EG 230 Liter um das Doppelte übertroffen. In 24 Stunden können 3,2 kg Frischprodukte eingefroren werden.

SIBIR

Rolpac®

Faltrolladen

(+Patent angemeldet)

Der von Griesser Ende 1974 als Weltneuheit lancierte Leichtmetall-Faltrolladen ist die aufsehenerregendste Erfindung auf dem Gebiet des Rolladenbaus der letzten zwanzig Jahre. An der internationalen Baufachmesse BATIMAT 1975 in Paris wurde er für seinen Neuheitswert und seine wirtschaftliche Bedeutung mit dem 2. Hauptpreis, der Silbernen Pyramide, ausgezeichnet.



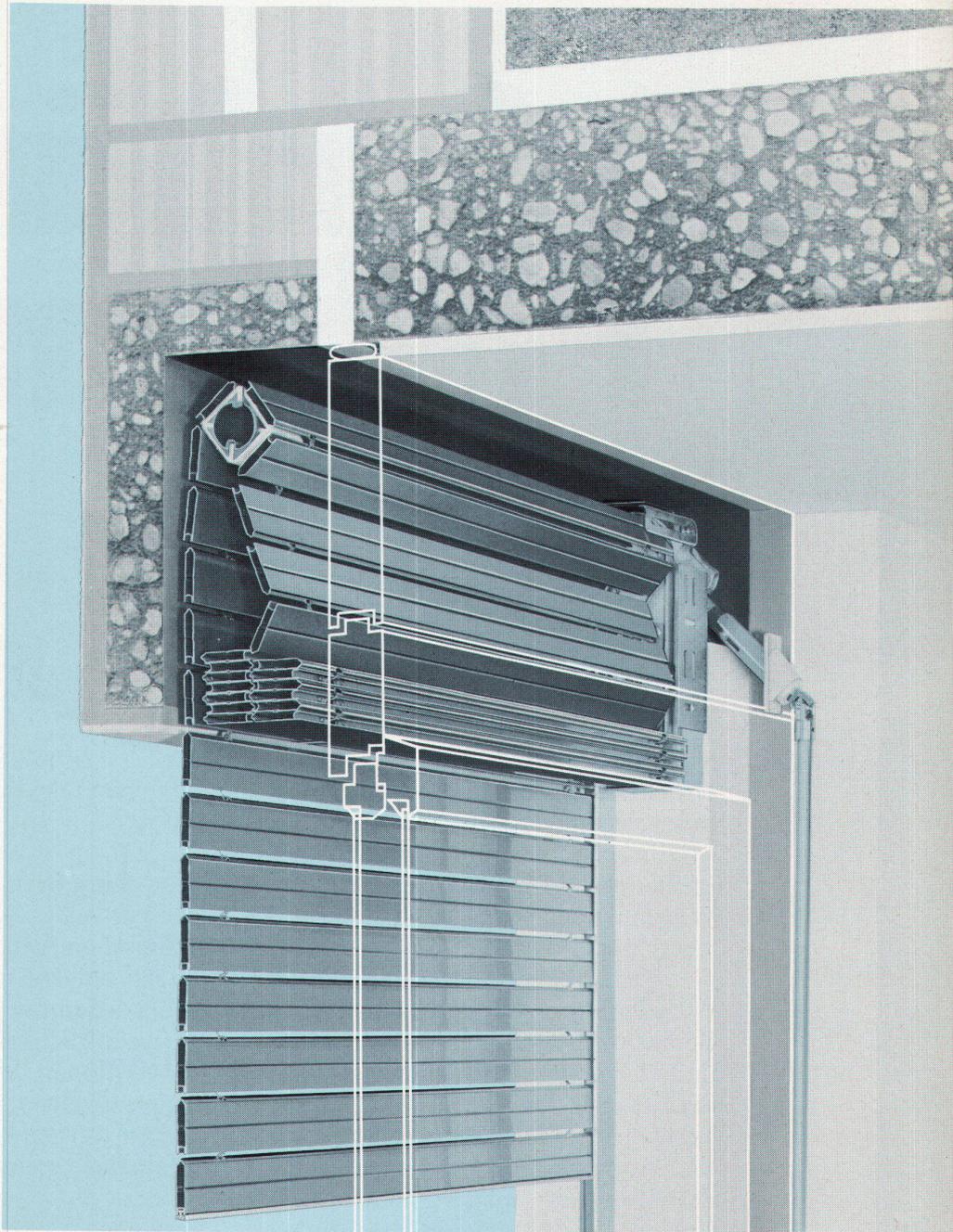
Der ROLPAC-Faltrolladen entspricht in optimaler Weise den Bedürfnissen der Architekten und Benutzer:

- **Einfachster Einbau:** Vor dem Fenster in einem einfachen Hohlsturz oder unter dem Sturz mit Sichtblende. Wesentlich verbesserte Wärme- und Schallisolation und Verminderung des konstruktiven Aufwands. Wegfall von Ankerschienen und einbetoniertem Sturzbrett. Einheitliche Sturzausbildung möglich für Faltrolläden und Lamellenstoren.
- **Betriebssicherheit** durch zwangsläufigen Antrieb. Einwandfreie Schliessung der Hohlstäbe. Zwangsläufige Faltung im Sturz durch Führung der Stäbe in verschiedenen Bahnen, auch bei allfälliger Verschmutzung oder Vereisung.
- **Komfortable Bedienung:** Günstige Getriebeübersetzung (nur 36 Umdrehungen bei Türlichthöhe von 205 cm), eingebauter Endanschlag (Wegfall der Anschlagwinkel), automatische Arretierung des Panzers in der untersten Stellung.

In enger Zusammenarbeit mit Griesser haben die führenden Hersteller von Fertigstürzen besondere Faltrolladenstürze entwickelt. Um den Architekten die Planung zu erleichtern, hat Griesser eine Reihe von Einbauvorschlägen, unter Verwendung solcher Stürze, ausgearbeitet. Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation oder wenden Sie sich ganz einfach an die nächstgelegene Griesser-Filiale. Unsere Spezialisten werden Sie gerne beraten.



Post und Wohnhaus in Ebnat-Kappel (O. Müller & M. Facincani, Arch. BSA/SIA, St. Gallen).
128 ROLPAC-Faltrolläden.



GRIESSER

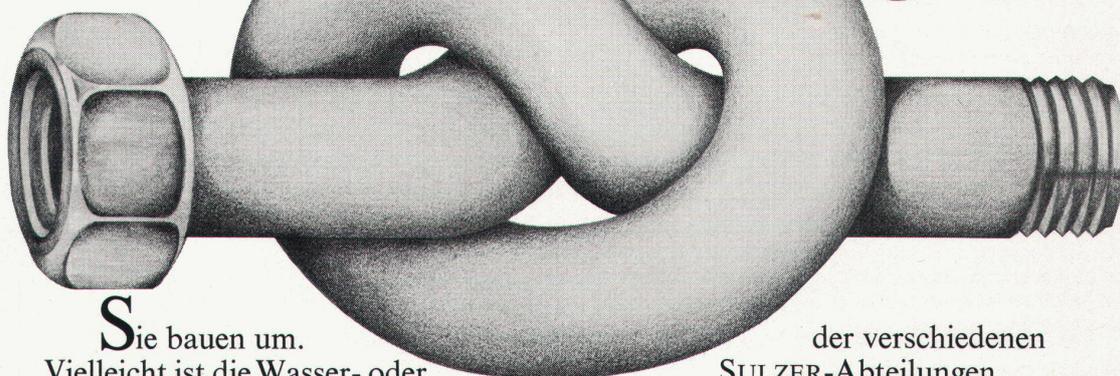
GRIESSER AG 8355 AADORF

TEL. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen:

BASEL 061 / 54 10 62 ● BERN 031 / 25 28 55 ● CHUR 081 / 24 10 68 ● GENÈVE 022 / 92 04 16 ● KREUZLINGEN 072 / 8 33 96 ● LAUSANNE 021 / 26 18 40 ● LUGANO 091 / 3 44 31 ● LUZERN 041 / 22 72 42 ● NEUENBURG 038 / 25 96 12 ● NIEDERLENZ 064 / 51 35 88 ● OBERWIL BL 061 / 54 10 62 ● ST. GALLEN 071 / 25 66 65

Sanitär- Probleme?



Sie bauen um.
Vielleicht ist die Wasser- oder Druckluftversorgung Ihrer Produktionsanlagen neu zu konzipieren. Möglicherweise sind lediglich Wasch- und Toilettenräume einzurichten. Wie dem auch sei, SULZER-Sanitär weiss Rat.

Sanitärtechnik greift oftmals in Bereiche der Frischwasser-, Abwasser- und Heizungstechnik über. Sei es die Heizung des Brauchwassers mit Fernwärme oder die Reinigung und Kontrolle der Abwässer. Genau deshalb bietet Ihnen SULZER einen Vorteil. Jahrzehntelange Erfahrungen

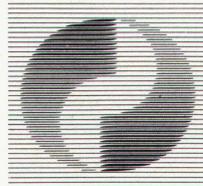
der verschiedenen
SULZER-Abteilungen
befähigen uns, Ihr Problem gesamthaft zu lösen.

Ihre Betriebskosten steigen. Der Verdacht, dass sich in den sanitär-technischen Anlagen ein Energieparasit eingenistet hat, liegt nahe. SULZER-Sanitär untersucht die Wirtschaftlichkeit Ihrer bestehenden Installationen. Meistens können wir Wege aufzeigen, wie und wo Energie gespart werden kann. Ohne Leistungsabfall, das versteht sich.

Verlangen Sie unsere Dokumentation!

Unsere Filialen:
5000 Aarau Bleichemattstrasse 7 Tel. 064/22 88 22
4000 Basel Holestrasse 87 Tel. 061/38 66 00
3000 Bern Schönburgstrasse 41 Tel. 031/42 24 55
2500 Biel Unterer Quai 92 Tel. 032/23 55 23
7000 Chur Titwiesenstrasse 61 Tel. 081/24 37 37
1700 Fribourg 11, ch. Monsejour Tel. 037/24 11 33
6903 Lugano Casella postale Tel. 091/2 39 31
6002 Luzern Geissensteinring 26 Tel. 041/44 10 27
4500 Solothurn Bielstrasse 3 Tel. 065/22 51 21
9001 St. Gallen Bleichstrasse 2 Tel. 071/22 01 01
8400 Winterthur Museumstrasse 3 Tel. 052/81 11 22
8034 Zürich 8 Riesbachstrasse 61 Tel. 01/47 56 00

SULZER Sanitär



Gebrüder Sulzer
Aktiengesellschaft
8401 Winterthur

Abt. Heizung,
Klima, Sanitär

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Graubündner Kantonalbank in Chur

Die Graubündner Kantonalbank veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten, die ein Hochschuldiplom besitzen oder dem SIA bzw. dem BSA angehören oder im Schweizerischen Berufsregister der Architekten, REG, eingetragen sind. Das Preisgericht steht unter der Leitung von Herrn Prof. Jacques Schader, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Die Entwürfe sind bis zum 30. April 1977, die Modelle bis zum 7. Mai 1977 einzureichen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 100.- (zahlbar auf Postscheckkonto 70-216) bei der Graubündner Kantonalbank in Chur bezogen werden.

Architekturpreis Beton 1977

Der Verein Schweizerischer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten

(VSZKGF) schreibt den «Architekturpreis Beton 1977» aus.

Er soll für beispielhafte Leistungen in der Gestaltung von Einzelbauwerken oder Bauwerksgruppen, bei denen das Wohlbefinden der sich darin aufhaltenden Menschen von hervorragender Bedeutung ist und dem Beton als gestalteter Erscheinungsform ausschlaggebende Wirkung zukommt, verliehen werden. Ausgeschlossen sind ausgesprochene Industrie- und Verkehrsbauten.

Die optimale Verbindung von hoher Qualität der architektonischen Gesamtgestaltung und günstigen bauphysikalischen Eigenschaften mit der harmonischen Einfügung des Bauwerks in die Umgebung ist für die Zuerkennung des Preises massgeblich.

Der Preis kann für Bauwerke oder Bauwerksgruppen in der Schweiz, die nach dem 1. Januar 1970 dem Gebrauch übergeben worden sind, verliehen werden.

Preissumme: Fr. 20 000.-.

Ablieferung: 31. März 1977.

Unterlagen können bezogen werden durch die Technische Forschungs- und Beratungsstelle der Schweizerischen Zementindustrie, 5103 Wildegg.

Wettbewerbsentscheide

Ideenwettbewerb Amthaus Bern

1. Rang (1. Preis Fr. 10 000.-): Helfer Architekten AG, Bern, Sachbearbeiter: A. Bill, Arch.-Techn. HTL, R. Woessner, dipl. Arch., A. Ammon, Arch. SIA; 2. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): A. Barth und H. Zaugg, Arch. BSA/SIA, Olten, Mitarbeiter: M. Barth, H. R. Baumgartner, U. Wildi; 3. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): Atelier 5, Architekten und Planer AG, Bern, Sachbearbeiter: A. du Fresne, R. Gentner, A. Pini, D. Roy, grafische Gestaltung: R. Morscher, Bern, Fotografie: Jürg Bernhardt, Bern; 4. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Architekten SIA, Baden; 5. Rang (2. Preis Fr. 7000.-): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Bern, Hans Habegger, Arch. SIA; 6. Rang (3. Preis Fr. 6000.-): Andreas Eichhorn und Rolf Hager, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Prof. Dr. H. von Gunten, Bauing., Prof. Dr. P. Hofer, Architekturhistoriker, Bern; 7. Rang (4. Preis Fr. 5500.-): Ulyss Strasser, dipl. Arch. ETH/SIA, Bern, Mitarbeiter: J. Bay, dipl. Arch. ETH, B. Häfliger, Arch. HTL; 8. Rang (5. Preis Fr. 5000.-): H.+G. Reinhard, Arch. SIA/BSA/SWB, Bern, Mitarbeiter: H. Tritten, Innenarch. SWB; 9. Rang (6. Preis Fr. 4500.-): Peter Indermühle, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbei-

ter: B. Pfister, Arch., Ch. Indermühle, Arch., T. Indermühle, Arch.; 10. Rang (7. Preis Fr. 4000.-): Frey, Egger, Peterhans, dipl. Arch. BSA/SIA, Bern. Fachpreisgericht: Regierungsrat E. Schneider, Baudirektor des Kantons Bern (Vorsitz); Prof. H. Brechbühler, Arch. BSA/SIA, Bern; W. Dübi, Fürsprecher, 1. Sekretär Polizeidirektion des Kantons Bern; H. von Fischer, Arch. ETH, Denkmalpfleger des Kantons Bern; U. Hettich, Arch. BSA/SIA, Kantonsbaumeister des Kantons Bern; H. Hostettler, Arch. BSP/SWB, Bern; A. Jakob, Arch., Bauinspektor der Stadt Bern; Prof. F.G. Oswald, Arch. ETH/SIA, Hinterkappelen-Bern; Prof. J. Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; H. U. Reist, Liegenschaftsverwalter des Kantons Bern; F. Rutishauser, Arch. ETH/SIA, Stadtbaumeister der Stadt Bern; R. Schmid, Inspektor Justizdirektion des Kantons Bern. Das Preisgericht empfiehlt die Projekte in den Rängen 1, 2 und 4 zur Überarbeitung.

Projektwettbewerb Mehrzweckgebäude Marktplatz Grabs

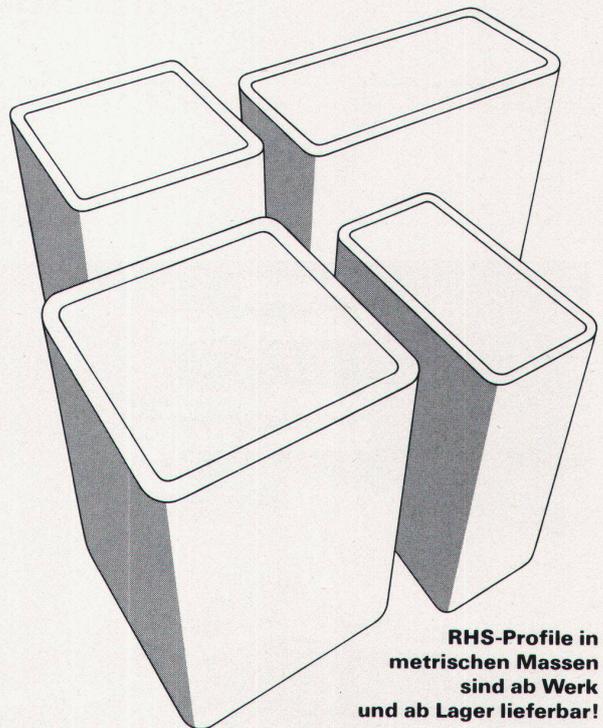
Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 10 000.-): Walter Schlegel, Architekturbüro, Trübbach; 2. Rang (Fr. 6000.-): Berger+Fuchs, Architekturbüro, Buchs; 3. Rang

Fortsetzung Seite 808

Jetzt die bewährten RHS-Profile in metrischen ISO-Massen!

RHS

Verlangen Sie unverbindlich den neuen Abmessungsprospekt mit den technischen Werten und den Liefermöglichkeiten.



RHS-Profile in metrischen Massen sind ab Werk und ab Lager lieferbar!

Schweizerische Verkaufsorganisation für RHS-Profile:

Generalimporteur: Jansen AG, 9463 Oberriet SG
Telefon 071/78 12 44, ab März 1977: 071/780 111

Verkaufszentrale für die französische Schweiz:
Notz + Co. AG, Brügg-Biel, Abt. Siderurgische Produkte,
2501 Biel, Telefon 032/25 11 25

Lagerhalter: Debrunner AG, St. Gallen/Debrunner AG,
Frenkendorf/Debrunner SA, Bellinzona/Kindlimann AG,
Wil SG/Pestalozzi + Co., Zürich/Pestalozzi + Co.,
Bioggio bei Lugano/Stocker + Co., Luzern

Debrunner + Francillon SA, Lausanne/Kiener + Wittlin AG,
Zollikofen BE/Noverraz + Cie SA, Genève